

Information zum Umgang mit Kundendaten bei MHT

Der Schutz Ihrer Privatsphäre bei der Verarbeitung personenbezogener Daten sowie die Sicherheit aller Geschäftsdaten ist uns ein wichtiges Anliegen, dass wir in unseren Geschäftsprozessen berücksichtigen. Wir verarbeiten personenbezogene Daten vertraulich und nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Datenschutz und Informationssicherheit sind Bestandteil unserer Unternehmenspolitik.

1. Verantwortliche Stelle

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer Daten ist MHT.

Unsere Kontaktdaten lauten wie folgt:
MHT Mold & Hotrunner Technology AG
Dr. Ruben-Rausing-Straße 7
65239 Hochheim/Main
Deutschland
Telefon: +49 6146 906-0
E-Mail: info@mht-ag.de

Unsere Datenschutzbeauftragten erreichen sie unter den folgenden Kontaktdaten:

E-Mail: datenschutz@mht-ag.de

2. Verarbeitete Daten und Datenquellen

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Da wir ausschließlich im Business-to-Business Bereich tätig sind, speichern wir in der Regel keine Daten von Privatpersonen. Für eine Abwicklung unserer Geschäftsprozesse ist es jedoch nötig, auch personenbezogene Daten zu verarbeiten. Dabei handelt es sich in der Regel um die geschäftlichen Kontaktdaten von Ansprechpartnern bei den jeweiligen Geschäftspartnern, insbesondere z.B. Name, Telefon, E-Mail, Anschrift, Funktion. Diese Daten erhalten wir entweder vom jeweiligen Ansprechpartner selbst oder von einem anderen Vertreter des jeweiligen Geschäftspartners. In einigen Fällen erhalten wir auch personenbezogene Daten, die Bestandteil von Auskunftsangaben von Dritten (z.B. Auskunfteien) oder öffentlich zugänglichen Verzeichnissen (z.B. Grundbücher, Handelsregister) sind. Soweit eine Vereinbarung von Daten als Gegenstand eines Vertrags erfolgen soll, wird diese Verarbeitung innerhalb des Vertrags bzw. in einer entsprechenden Vereinbarung zur Auftragsvereinbarung präzisiert.

3. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Rechtsgrundlagen sind je nach Sachverhalt, ein Vertragsverhältnis, eine rechtliche Verpflichtung, ein berechtigtes Interesse von MHT oder Ihre Einwilligung.

Die Verarbeitung zur Erfüllung vertraglicher Pflichten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO. Hiervon ist insbesondere umfasst

- Beantwortung von Anfragen,
- Bearbeitung Ihrer Aufträge sowie
- Vorbereitung, Verhandlung und Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen.

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO. Diese Interessen sind insbesondere

- Durchführung von Marketingmaßnahmen,
- Verbesserung von Produkten und Leistungen,
- Verhinderung von Missbrauch oder sonstiger ungesetzlicher Aktivitäten,
- Gewährleistung der Datensicherheit und des IT-Betriebs des Unternehmens,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten sowie
- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien (z.B. SCHUFA) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken in unseren Einkaufsprozessen.

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a i.V.m. Art. 7 DS-GVO. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf einer Einwilligung wirkt erst für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Zudem unterliegen wir als Unternehmen diversen rechtlichen Verpflichtungen, wie etwa dem Geldwäschegesetz oder Steuergesetzen. Soweit wir zur Verarbeitung personenbezogener Daten auf Grundlage gesetzlicher Regelungen verpflichtet sind, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Kreditwürdigkeitsprüfung, die Identitätsprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken im Unternehmen.

4. Pflicht zur Bereitstellung

Im Rahmen von Vertragsverhältnissen müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme, Durchführung und Beendigung des Vertragsverhältnisses und zur Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, einen Vertrag mit Ihnen auszuführen.

5. Weitergabe von Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns grundsätzlich nur dann an andere Verantwortliche übermittelt, soweit dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist, wir oder der Dritte ein berechtigtes Interesse an der Weitergabe haben oder Ihre Einwilligung hierfür vorliegt.

Darüber hinaus können Daten an andere Verantwortliche übermittelt werden, soweit wir aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder durch vollstreckbare behördliche bzw. gerichtliche Anordnung hierzu verpflichtet sein sollten.

Sofern notwendig, werden personenbezogene Daten auch an Empfänger, die ihren Sitz außerhalb des EWR in sogenannten Drittstaaten haben, weitergegeben. In diesem Fall stellen wir vor der Weitergabe sicher, dass beim Empfänger entweder ein angemessenes Datenschutzniveau besteht (z. B. aufgrund einer Angemessenheitsentscheidung der EU Kommission für das jeweilige Land oder die Vereinbarung sogenannter EU Standardvertragsklauseln der Europäischen Union mit dem Empfänger) oder Ihre Einwilligung in die Weitergabe vorliegt.

Empfänger personenbezogener Daten sind insbesondere:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung,
- andere Unternehmen zur Risikosteuerung aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Verpflichtungen,
- Gläubiger oder Insolvenzverwalter, welche im Rahmen einer Zwangsvollstreckung anfragen,
- Wirtschaftsprüfer sowie
- Dienstleister, die wir im Rahmen von Auftragsverarbeitungsverhältnissen heranziehen.

6. Dauer der Speicherung, Aufbewahrungsfristen

Wir speichern Ihre Daten grundsätzlich solange, wie dies für die Kundenbetreuung und Angebots- und Auftragsabwicklung nötig ist bzw. wir ein berechtigtes Interesse an der weiteren Speicherung haben (z. B. können wir auch nach Erfüllung eines Vertrages noch ein berechtigtes Interesse an Marketing haben). In allen anderen Fällen löschen wir Ihre personenbezogenen Daten mit Ausnahme solcher Daten, die wir zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen weiter speichern müssen (z. B. Steuer- oder Handelsrecht).

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten, die sich z.B. ergeben können aus: Handelsgesetzbuch (HGB), Abgabenordnung (AO) und Geldwäschegesetz (GwG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen in der Regel zwei bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

7. Sicherheit der Daten

Zum Schutz der personenbezogenen Daten werden bei MHT umfangreiche technische und organisatorische Maßnahmen eingesetzt und kontinuierlich verbessert. MHT orientiert sich an internationalen Standards und Best-Practice-Ansätzen, um ein angemessenes Informationssicherheitsniveau sicherzustellen. Dabei werden die gesetzlichen Vorgaben zum Schutz personenbezogener Daten, insbesondere nach DS-GVO, BDSG und soweit anwendbar nach SGB und TKG, eingehalten.

Die MHT hat einen Datenschutzbeauftragten ernannt. Durch regelmäßige Datenschutz- und Informationssicherheitsschulungen werden die Mitarbeiter bezüglich Datenschutz und Informationssicherheit geschult.

Alle Mitarbeiter, die in Kontakt mit personenbezogenen Daten kommen, sind auf die Wahrung der Vertraulichkeit gemäß Art. 28 Abs. 3 S. 2 lit. b, 29, 32 Abs. 4 DS-GVO verpflichtet. Zur Erfüllung der Anforderungen nach Art. 32 DS-GVO i.V.m. § 64 BDSG werden umfangreiche technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt.

8. Rechte der Betroffenen

Auskunft, Berichtigung und Löschung

Sie haben aufgrund Art. 15 DS-GVO das Recht, von uns Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten zu erhalten. Hierzu können Sie ein Recht auf Auskunft in Bezug auf die personenbezogenen Informationen, die wir von Ihnen verarbeiten, geltend machen. Zudem können Sie von uns nach Art. 16 DS-GVO die Berichtigung falscher Daten und - soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind - Vervollständigung oder Löschung Ihrer Daten verlangen. Dies gilt jedoch nicht für Daten, die für Abrechnungs- und Buchhaltungszwecke erforderlich sind oder der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht unterliegen. Soweit der Zugriff auf solche Daten nicht benötigt wird, wird deren Verarbeitung aber eingeschränkt. Sie können auch von uns - soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind - verlangen, dass wir die Verarbeitung Ihrer Daten einschränken.

Widerspruch gegen und Einschränkung der Datenverarbeitung

Zudem haben Sie nach Art. 21 DS-GVO das Recht, jederzeit der Datenverarbeitung durch uns zu widersprechen oder nach Art. 18 DS-GVO eine Einschränkung der Verarbeitung zu erwirken. Wir werden dann die Verarbeitung Ihrer Daten einstellen, es sei denn, wir können - gemäß den gesetzlichen Vorgaben - zwingende schutzwürdige Gründe für die Weiterverarbeitung nachweisen, welche Ihre Rechte überwiegen.

Widerruf der Einwilligung

Sofern Sie uns eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, können Sie diese nach Art. 7 Abs. 3 DS-GVO jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten bis zum Widerruf bleibt hiervon unberührt.

Datenportabilität

Sie haben weiterhin nach Art. 20 DS-GVO das Recht, Daten, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format übermittelt zu erhalten bzw. - soweit technisch machbar - zu verlangen, dass die Daten einem Dritten übermittelt werden.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben nach Art. 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG das Recht, eine Beschwerde bei einer Datenschutzbehörde einzureichen. Sie können sich dazu an die Datenschutzbehörde wenden, die für Ihren Wohnort bzw. Ihr Bundesland zuständig ist oder an die für uns zuständige Datenschutzbehörde.

Dies ist:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Gustav-Stresemann-Ring 1
65189 Wiesbaden
Telefon: +49 611 - 14 08-0
Telefax: +49 611 - 14 08 611
E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de